



Kinderwortgottesdienst, Taufe des Herrn, Matthäus 3, 13-17

Herzlich Willkommen zum heutigen Kinderwortgottesdienst. Lasst uns kurz still sein und Gott leise sagen was uns am Herzen liegt. (3 Sekunden Stille)

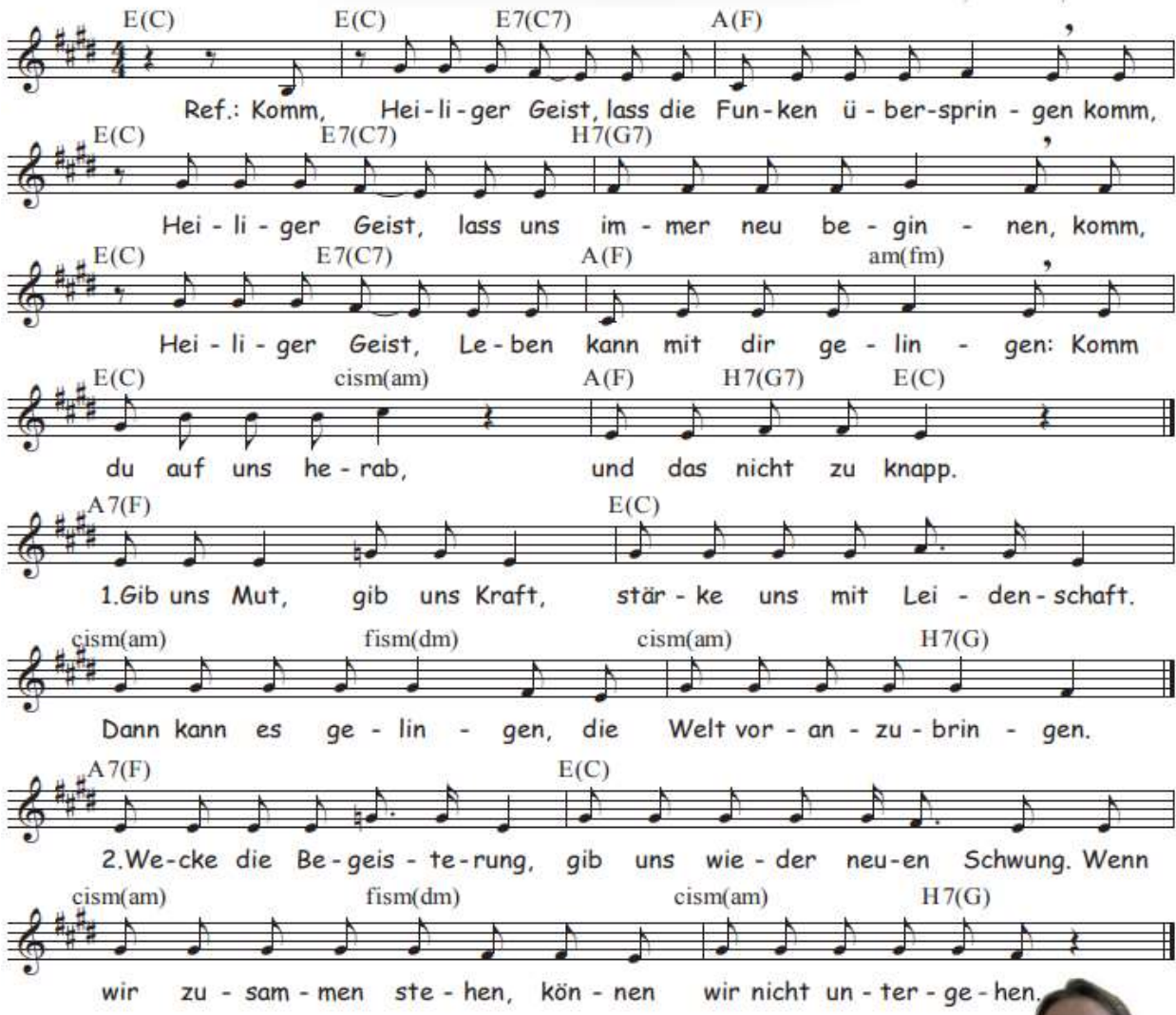
Lied:



Komm, Heiliger Geist



Text & Musik: Kurt Mikula



Ref.: Komm, Hei-li-ger Geist, lass die Fun-ken ü-ber-sprin-gen komm,
Hei-li-ger Geist, lass uns im-mer neu be-gin-nen, komm,
Hei-li-ger Geist, Le-ben kann mit dir ge-lin-gen: Komm
du auf uns he-rab, und das nicht zu knapp.

1. Gib uns Mut, gib uns Kraft, stär-ke uns mit Lei-den-schaft.
Dann kann es ge-lin-gen, die Welt vor-an-zu-brin-gen.

2. We-cke die Be-geis-te-rung, gib uns wie-der neu-en Schwung. Wenn
wir zu-sam-men ste-hen, kön-nen wir nicht un-ter-ge-hen.

3. Stärke uns mit Tatendrang, zünd in uns die Feuer an.
Die im Finstern stehen, sollen deine Liebe sehen.



Schriftstelle: Mt 3, 13-17

Johannes tauft Jesus. Die Menschen wollten ihr Herz für Gott bereit machen. Dafür gingen die Menschen zu Johannes. Johannes war an einem Fluss. In dem Fluss war Wasser. Johannes sollte den Menschen Wasser über den Kopf gießen. Die Menschen sagten: Das Wasser ist ein Zeichen. Das Zeichen bedeutet: Wir wollen uns für Gott bereit machen. Für Gott bereit machen heißt: taufen. Eines Tages ging Jesus zu Johannes. Johannes sollte Jesus taufen. Johannes war verwundert. Johannes sagte: Das geht nicht. Du bist Jesus. Du kommst von Gott. Ich muss dich nicht taufen. Du musst mich taufen. Jesus sagte zu Johannes: Doch. Gott freut sich, wenn du mich taufst. Da taufte Johannes den Jesus. Jesus stieg wieder aus dem Wasser heraus. Auf einmal öffnete sich der Himmel. Die Kraft von Gott kam vom Himmel auf Jesus herab. Die Kraft von Gott ist der Heilige Geist. Jesus konnte die Kraft von Gott sehen wie eine Taube. Eine Stimme vom Himmel sagte: Jesus ist mein lieber Sohn. An Jesus habe ich große Freude.

Johannes sagt zu den Menschen in Israel: Das Endgericht kommt bald mit Lob oder Strafe! Ändert euch! Bekennt, wenn ihr Böses getan habt und richtet euch in Zukunft nach Gottes Willen! Viele Menschen kommen. Johannes taucht sie im Fluss Jordan unter. Sie verstehen: alles Böse wird abgewaschen. Wir wollen nun Gutes tun. So wird uns beim Gericht keine Strafe treffen. Auch Jesus kommt zu Johannes. Johannes spürt: Dieser Mann hat nichts Böses getan. Er spürt: Jesus ist besser und größer als er. Trotzdem will Jesus von Johannes getauft werden. Im Jordan hört Jesus Gottes Stimme: Das ist mein geliebter Sohn. Jesus wird zu den Menschen sagen: Tut Gutes nicht, weil ihr Angst vor Strafe habt. Gott liebt euch Menschen! Wer geliebt wird, der will und kann diese Liebe weitergeben.

Ich wünsche euch allen mit euren Kindern einen schönen 2. Sonntag nach Weihnachten im Kreis eurer Familie.

Dani Muth 😊

